



© Hendrikje Beschnidt  
Foto: Thomas Kumlehn

unbenannt [Gehöft im Winter]  
Suse Globisch-Ahlgrimm, 10.03.1969 [1969]

Nachlass: Globisch-Ahlgrimm, Suse [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Nachlass-Nummer: 029

Objektyp: Farbige Arbeit auf Karton

Entstehungsort: Atelier, Potsdam-Babelsberg

.

Technik / Material Aquarell, Aquarellkarton

(Werteliste):

Technik / Material Aquarell auf Papier, auf helles Büttenpapier geklebt

(Freitext):

Maße (HxBxT): 40.5 x 57.5 cm

Fond 58.8 x 54.4 cm

.

Signatur: recto u.r.: Suse Ahlgrimm

Bezeichnung, durch recto u.l.: 10.3.1969

Künstler/in: verso u.r.: 10.3.69

Beschriftung, von verso o.l. (auf Fond): Nachlass-Stempel und -Nr. NL 029  
fremder Hand:

.

Aktueller Standort: Potsdamer Kunstverein e. V.

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Potsdamer Kunstverein e. V.

Zugangsjahr: 2012

Zugangsart: Schenkung

.

Ausstellungen: Suse Globisch-Ahlgrimm, Manfred Butzmann "parallel", 2022  
(Potsdamer Kunstverein e.V., Galerie Gute Stube, Potsdam)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: In den 1960er Jahren machen Suse Globisch-Ahlgrimm, die ein Auto besitzt, und Hubert Globisch an den Wochenenden regelmäßige Tagesfahrten. Mit Vorliebe besuchen sie den Fläming und Sachsen-Anhalt, aber auch der näheren Umgebung Potsdams gelten ihre Ausflüge. Vor Ort wird skizziert, oder auch fotografiert. Bis 1983 in der Paul-Neumann-Straße 81, in Babelsberg allein wohnend, malt Suse Ahlgrimm häufig mit Tempera- oder Aquarellfarben, seltener mit Ölfarben, und setzt die Skizzen auf Karton oder Pappe um. Ihre Bildsprache ist in den 1960er und 1970er Jahren sehr an der von Hubert Globisch orientiert. Auch sie sucht Blicke in die offene Landschaft, ist mehr an den Stimmungen bestimmter Orte interessiert, als dass sie

topografisch um Nachvollziehbarkeit ringt.

.

Kernbestand: nein

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Farbe Digital Repro  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

.

Sachindex: Bauernhof, Winterlandschaft